

Einreihige Zylinderrollenlager sind zerlegbare Radiallager. Die Linienberührung zwischen Rollen und Laufbahnen ist modifiziert. Hierdurch werden Kantenspannungen verhindert.

Die radiale Tragfähigkeit dieser Lagerbauart ist sehr hoch.

Die zulässige Schrägstellung aus der Mittellage beträgt max. zwei bis vier Winkelminuten.

Die verschiedenen Bauformen der Lager werden durch die Anordnung der Borde bestimmt.

Bei der Bauform N ist der Rollenkranz am Innenring. Der Innenring hat zwei, der Aussenring hat keine Borde.

Bei allen anderen Bauformen ist der Rollenkranz am Aussenring.

Die Bauform NU hat am Aussenring zwei Borde und einen bordlosen Innenring.

Die Bauform NJ hat am Aussenring ebenfalls zwei Borde und am Innenring einen Bord.

Hierdurch können geringe Axialkräfte in einer Richtung aufgenommen werden.

Mit einem Winkelring HJ können Zylinderrollenlager der Bauform NJ zu Festlager ergänzt werden.

Die Bauform NUP hat am Aussenring zwei Borde. Der Innenring hat einen Bord und auf der anderen Seite eine lose Bordscheibe.

Hierdurch kann das Lager wechselseitige Axialbelastungen aufnehmen bzw. kann als Festlager verwendet werden.

Zylinderrollenlager der Bauform N und NU können Längenänderungen der Welle im Betrieb ausgleichen und sind daher ideale Loslagerungen.

Lager mit Metallkäfigen können in einem Temperaturbereich von -30°C bis $+150^{\circ}\text{C}$ eingesetzt werden.

Lager mit Polyamidkäfigen eignen sich nur bis zu einer Temperatur von $+120^{\circ}\text{C}$.

